

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Prima

[urn:nbn:de:bsz:31-287587](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-287587)

Griechisch. Xenophon Hell. I und II nach C. Büngers Auswahl; Herodot V und VI mit Auswahl; Lysias' Rede gegen Eratosthenes; Homers Odyssee Gesang 10 - 22 mit Auswahl; grammatische Wiederholungen mit schriftlichen Arbeiten. 4 St.

Französisch. Voltaire: Siècle de Louis XIV; Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre; grammatische Wiederholungen; schriftliche Arbeiten. 3 St.

Englisch und Hebräisch (fakult.) (Siehe II b).

Mathematik. Algebra: Logarithmen; quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Geometrie: Trigonometrie. 4 St.

Chemie. Allgemeine Vorbegriffe; die Metalloide; einige der wichtigsten Metalle und ihre Bedeutung für die Gewerbe. 2 St.

Geschichte. Römische Geschichte bis zur Völkerwanderung; Geographie von Südeuropa. 3 St.

Prima.

Die Schüler der Unter- und Oberprima haben, Mathematik ausgenommen, gemeinschaftlichen Unterricht.

Religion. a) **Katholisch.** Die christliche Sittenlehre (nach Dreher); Abschnitte aus dem neuen Testament nach dem Griechischen. 2 St.

b) **Evangelisch.** Kirchengeschichte des Mittelalters und der Reformationszeit; Lesen der Perikopen im Urtext. 2 St.

Deutsch. Litteraturgeschichte vom Beginn bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts; Lektüre im Anschluß an die Litteraturgeschichte, besonders Gedichte Walthers von der Vogelweide, außerdem Gedichte von Goethe, Iphigenie, Stücke aus Faust.

Themata der Aufsätze;

1. Wie unterscheiden sich Religion und Philosophie in Bezug auf Ursprung und Fortpflanzung?
2. Inwiefern ist die Mahnung der Pythagoräer berechtigt, die Heerstraße zu verlassen und Seitenwege einzuschlagen?
3. Welche Lebensregeln Walthers von der Vogelweide haben heute noch Wert?
4. Übersetzung einiger Gedichte Walthers von der Vogelweide (Klassenarbeit).
5. Kriemhild und Helena.
6. Die ritterliche Ehre in den mittelalterlichen Dichtungen.
7. Mit welchem Recht preist Hutten sein Jahrhundert?
8. Der erste Monolog der Iphigenie.
9. Welche Vorstellung hat Goethes Iphigenie von den Göttern?
10. Wodurch wird in Goethes Iphigenie der glückliche Ausgang herbeigeführt?

(Abiturientenarbeit.) 3 St.

Latein. Cicero: Rede für P. Sestius; Tacitus: Germania, Annal. I und II Buch ganz, XII und XIII mit Auswahl; Horazische Oden in großer Anzahl (einige memoriert); grammatische Wiederholungen im Anschluß an schriftliche Übungen in der Schule und zu Hause. (7 St.)

Griechisch. Demosthenes: III. Philipp. Rede, Friedensrede; Platon: Protagoras, Apologie; Homer: Ilias I—XII; Sophokles: Aias; Thucyd. Auswahl aus Buch I, II, III, IV; schriftliche Arbeiten. 6 St.

Französisch. Mignet: Histoire de la révolution française; Racine: Phèdre; Sprechübungen; schriftliche Arbeiten. 2 St.

Englisch (fakult.). Scott: The Lady of the Lake; Shakespeare: Julius Cæsar and The Merchant of Venice. 2 St.

Hebräisch. Verba contracta und quiescentia; einige Psalmen. 1 St.

Mathematik. **Ib:** Algebra: Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnung, Kombinatorik, Binomischer Lehrsatz. Geometrie: Stereometrie. — **Ia:** Geometrie der Lage; Gesamtpetition des mathematischen Gymnasialpensums. Je 4 St.

Physik. Die Mechanik der flüssigen und gasförmigen Körper; Optik. 2 St.

Philosophische Propädeutik. Geschichte der griechischen Philosophie; die Elemente der empirischen Psychologie. 1 St.

Geschichte und Geographie. Das Mittelalter und die neuere Zeit bis 1648; Wiederholungen auf dem Gebiet der Geographie. 3 St.

Schönschreiben.

VI und V. Methodische Einübung der deutschen und lateinischen Schrift. Je 2 St.

Zeichnen.

VI. Vorübungen; stilisierte Blätter; Massenunterricht. 2 St.

V. Stilisierte Blumen und Schneckenlinien; Massenunterricht. 2 St.

IV. Geometrische Ornamente; Zeichnen von Grund- und Aufriß einfacher Körper und Gegenstände; Massenunterricht. 2 St.

IIIb. Griechische Ornamente und Gefäße; Zeichnen nach Gips; perspektivische Übungen; Einzel- und Massenunterricht. 2 St.

IIIa. Griechische Ornamente; Zeichnen nach Gips und nach der Natur; Einzelunterricht. 2 St.

Kursus für freiwillige Teilnehmer aus den oberen Klassen.

Zeichnen und Malen nach Gips und nach der Natur. 2 St.

Singen.

- VI. Kenntnis der Notenschrift und der einfachen Taktverhältnisse; Treffübungen der leichteren Intervalle innerhalb einer Oktav; zweistimmige Lieder. 2 St.
- V. u. VI. Kenntnis sämtlicher Taktarten; Übungen im Treffen der schwierigeren Intervalle innerhalb $1\frac{1}{2}$ Oktaven; Kenntnis der Dur-Tonarten bis zu drei Versetzungszeichen; dreistimmige Lieder. 2 St. Die evangelischen Schüler der drei unteren Klassen erhielten ohne Erhöhung der Stundenzahl wöchentlich $\frac{1}{2}$ Stunde Unterricht im Choralgesang.
- II. u. I. Kenntnis sämtlicher Dur- und das wichtigste von den Molltonarten; die Elemente aus der Harmonielehre; vierstimmige Chöre gemeinschaftlich mit V und IV. 2 St.

Turnen.

- VI. Leichte Ordnungs- und Freiübungen; Geräteturnen. 2 St.
- V. Ordnungsübungen, vorzugsweise in Viererreihen; Stabübungen, Bein- und Rumpfübungen in Verbindung mit Stabübungen, Schlußsprung; Geräteturnen. 2 St.
- IV. Frei-, Ordnungs- und Gerätübungen. 2 St.
- III b Zusammengesetzte Ordnungs- und Stabübungen; Geräteturnen. 2 St.
- III a Ähnliche Übungen wie in III b. 2 St.
- II. Militärische Ordnungsübungen, Hantel-, Langstab- und Gerätübungen. 2 St.
- I. Gelegentliche Wiederholungen der militärischen Ordnungsübungen, Bajonettfechten; Übungen mit Handgeräten im Werfen, Stoßen, Stemmen etc.; Geräteturnen. 2 St.

Für die Turnübungen ist Direktor Mauls Lehrbuch vorgeschrieben; Turnspiele sind in passender Auswahl in allen Klassen eingeführt.